H 13614

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

2011	Ausgegeben zu Wiesbaden am 26. April 2011	Nr. 7

Tag	Inhalt	Seite
13. 4. 11	**Gesetz zur Änderung des Hessischen Eisenbahngesetzes** ..... *Ändert GVBl. II 62-21*	178
12. 4. 11	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung ..... *Ändert GVBl. II 73-26*	180
–	Berichtigung	180

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Gesetz zur Änderung des Hessischen Eisenbahngesetzes*)

Vom 13. April 2011

Artikel 1

Das Hessische Eisenbahngesetz vom 25. September 2006 (GVBl. I S. 491, 498) wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird die Angabe zu § 10 wie folgt gefasst:

   „§ 10 Besondere Nutzung einer Eisenbahninfrastruktur“

2. § 1 wird wie folgt geändert:

   a) Der bisherige Wortlaut wird Abs. 1 und in Satz 1 wird die Angabe „3. August 2005 (BGBl. I S. 2270, 2420)“ durch „30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2497)“ ersetzt.

   b) Als Abs. 2 und 3 werden angefügt:

      „(2) Betreiberinnen und Betreiber von Fahrzeugen, die nicht dem Geltungsbereich der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 8. Mai 1967 (BGBl. II S. 1563), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. März 2008 (BGBl. I S. 467), und der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen vom 25. Februar 1972 (BGBl. I S. 269), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 215), unterliegen und deren Betrieb auf einer Eisenbahninfrastruktur erfolgen soll, unterliegen den Regelungen für nicht öffentliche Eisenbahnen.

      (3) Eisenbahnen im Sinne des Abs. 1 mit einer Spurweite von unter 750 Millimetern, Feldbahnen und Parkbahnen sind keine Eisenbahnen im Sinne dieses Gesetzes.“

3. In § 2 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „2004/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 (ABl. EG Nr. L 164 S. 164, Nr. L 220 S. 58)“ durch „2007/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 44)“ ersetzt.

4. In § 4 Abs. 3 Satz 3 wird die Angabe „Gesetz vom 22. April 2005 (BGBl. I S. 1128)“ durch „Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)“ ersetzt.

5. In § 6 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „3. August 2005 (BGBl. I S. 2270)“ durch „23. November 2007 (BGBl. I S. 2631)“ ersetzt.

6. § 7 wird wie folgt geändert:

   a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

      aa) Satz 1 wird wie folgt gefasst:

         „Für Eisenbahnen des nicht öffentlichen Verkehrs und für Eisenbahnen, die erstmals seit dem 30. April 2005 nach § 14 Abs. 1 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes den Zugang zu ihrer Eisenbahninfrastruktur gewähren müssen, sind bei Neu- und wesentlichen Umbauten die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung, bei schmalspurigen Eisenbahnen die Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen und die Eisenbahn-Signalordnung 1959 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 933-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), entsprechend anzuwenden.“

      bb) In Satz 2 wird die Angabe „Buchst. a“ durch „Buchst. b“ ersetzt.

   b) In Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1970 (GVBl. I S. 673)“ durch „aufgehoben mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 durch Gesetz vom 25. September 2006 (GVBl. I S. 491)“ ersetzt.

   c) Abs. 4 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

      „Für Eisenbahnen, die erstmals seit dem 30. April 2005 nach § 14 Abs. 1 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes den Zugang zu ihrer Eisenbahninfrastruktur gewähren müssen, kann die Aufsichtsbehörde im Einzelfall die Anwendung der Eisenbahnbetriebsleiterverordnung vom 7. Juli 2000 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Verordnung vom 5. Juli 2007 (BGBl. I S. 1305), und der Eisenbahnbetriebsleiter-Prüfungsverordnung vom 7. Juli 2000 (BGBl. I S. 1023, 1025), geändert durch Verordnung vom 5. Juli 2007 (BGBl. I S. 1305), vorschreiben.“

7. § 10 wird wie folgt geändert:

   a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

      „§ 10

      Besondere Nutzung einer Eisenbahninfrastruktur“

   b) In Satz 1 werden die Worte „Beförderung von Personen“ durch „Nutzung von Schienenwegen“ ersetzt.

   c) Satz 2 wird aufgehoben.

8. In § 11 Abs. 3 wird nach dem Wort „Ordnungswidrigkeiten“ die Angabe „vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2353),“ eingefügt.

*) Ändert GVBl. II 62-21

9. In § 13 wird die Angabe „zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 342)“ durch „aufgehoben mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 durch Gesetz vom 25. September 2006 (GVBl. I S. 491)“ ersetzt.

10. In § 14 Satz 2 wird die Zahl „2011“ durch „2016“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte der Landesregierung sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 13. April 2011

Der Hessische Ministerpräsident
Bouffier

Der Hessische Minister
für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung
Posch

Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung*)

Vom 12. April 2011

Aufgrund des § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98), geändert durch Gesetz vom 16. Oktober 2006 (GVBl. I S. 510), in Verbindung mit § 73 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

In § 5 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung vom 25. Februar 2008 (GVBl. I S. 25) wird nach der Angabe „Kartograph/Kartographin," die Angabe „Geomatiker/Geomatikerin," eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2010 in Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 2011

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Der Minister
für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Posch

*) Ändert GVBl. II 73-26

Berichtigung

Betr.: Neufassung der Hessischen Bauordnung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46)

In der Anlage 1 muss die Fußnotennummer zur Angabe „W30-B" (Nr. 2.1, Spalte GK 5) statt „1" richtig „2" lauten.

Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 14 00
ISDN: (0 56 61) 73 13 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: Bernecker MediaWare AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 73 12 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:
A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 20, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorliegen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 61,01 EUR einschl. MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.